

bleaux de la Suisse, mit 278 Kupfertafeln gr. Fol.; deutsche Ornithologie, gestochen von Susenlehl, Müller d. Kirche zu Oppenheim, Voyage pitt. de l'Italie gr. Fol. 2c. 2c.); eine bedeutende Sammlung Kupferstiche, Lithographien 2c. (3. B. Musée français, Bildergalerie im Belvedere zu Wien, Iconographie de contemporains, Sammlung Alt-, Nieder- und Oberdeutscher Gemälde der Gebrüder Boisseree, 228 Donauansichten in Fol. 2c. 2c.); ferner 200 Opern, theils im Clavierauszug, theils in Partitur 2c.

Die Handlungen, welche Exemplare des Katalogs wünschen, wollen mir baldigst Anzeige machen.

Darmstadt, 8. October 1837.

L. Pabst.

[4634.] **Bücherauction in Nordhausen.**

Am 13. November 1837 und an den folg. Tagen wird in Nordhausen eine ansehnliche Büchersammlung aus allen Fächern der Wissenschaften, namentlich der Philologie, Philosophie, Geschichte, Theologie, Botanik, Medicin u. s. w. öffentlich versteigert werden. Das reichhaltige, aus 3240 Nummern bestehende Verzeichniß ist zu Leipzig in der Rein'schen, und zu Nordhausen in der Köhne'schen Buchhandlung zu erhalten.

Vermischte Anzeigen.

[4635.] In unsern Circularen vom 1. October d. J. ersuchten wir unsere geehrten Collegen, Jedem von uns ein besonderes Conto zu eröffnen.

Um jedoch die Abrechnung in nächster Ostermesse zu vereinfachen und Irrungen vorzubeugen, haben wir uns entschlossen, das Eichler'sche Conto bis zum Schlusse dieses Jahres gemeinschaftlich fortzuführen, und bitten daher, Alles, was Sie an Wm. Besser's antiquar. u. Sortimentshandlung gesendet haben oder bis zum Schluß der Jahresrechnung senden werden, und ebenso, was Sie bisher von Wm. Thome erhielten oder bis ultim. Decbr. erhalten werden, auf das Eichler'sche Conto zu tragen. Von 1838 an bitten wir jedoch dringend, uns Separat-Conto auf unsere eigene Firma eröffnen zu wollen. Berlin, den 8. October 1837.

Wm. Besser.

[4636.] **Sehr zu beachten!**

Um unser großes Lager schöner Bilderbogen eignen Verlags zu verringern, bieten wir hiermit das Rieß zu 4½ Thlr. bei Abnahme von mindestens ½ Rieß und gegen baare Zahlung ergebenst an. Die sehr sauber colorirten kosten à Rieß 10 Thlr., und wir geben solche von ¼ Rieß an ab.

Berlin, d. 1. Oct. 1837.

L. Steffen u. Comp.

[4637.] **Sehr zu beachten!**

Die lithographische Anstalt von L. Steffen u. Comp. in Berlin übernimmt die Anfertigung und den Druck von Zeichnungen

in allen Manieren der Lithographie zu den allerbilligsten Preisen, sowie Noten und Schrift; und bittet sämtliche H. H. Verleger um gefällige Aufträge. Proben jeder Art können auf Verlangen eingesandt werden. Unser Commissionair in Leipzig, Hr. Steinacker, wird die Güte haben, Briefe und Aufträge an uns gelangen zu lassen.

[4638.]

W W W

Der Verlag der Classiker in Stuttgart warnt, in Form einer Bitte an das Publicum, vor Verwechslung seiner projectirten Shakspeare-Ausgabe in zwei Sprachen (englisch-deutsch) in drei Bänden, mit unserer in einer Sprache (englisch) in einem Bande, beide Ausgaben mit Holzschnitten, obschon augenscheinlich eine Verwechslung dieser beiden Ausgaben wegen gänzlicher Verschiedenheit und weil die Stuttgarter noch gar nicht existirt, nicht Statt finden kann. Ohne mehr zu thun, als auf dieses Verfahren, was wahrhaftig jetzt nur noch im Buchhandel bestehen kann, zu geziemender Würdigung hier hinzuweisen, bemerken wir, daß, obschon vor zwei Jahren ein übrigens sehr respectables Stuttgarter Haus sich im Unwillen über eine dasselbe durch uns begegnende Concurrnz verhalten ließ, gegen ein volksthümliches Werk unseres Verlags auf ähnliche Weise zu wirken, dennoch im Laufe eines Jahres eine Auflage von 16000 Expl. nöthig und fast gänzlich vertrieben ward, dergleichen Warnungen folglich, wenn sie gegen eine geregelte und bekannte Betriebsamkeit ausgesprochen werden, ohne Erfolg sind. Möge jener Verlag der Classiker diese wohlmeinende Weisung für die Zukunft berücksichtigen.

Leipzig, den 1. October 1837.

Vaumgärtner's Buchhandlung.

[4639.] Zur gefälligen Beachtung empfohlen.

Bei einer Anzahl roh versandter Exemplare von Menzel's Geschichte der Deutschen liegt das dazu gehörige Portrait des Verfassers in der letzten Lage der ersten Abtheilung, also mitten im Werk, worauf wir unsere Herren Collegen zu Vermeidung nutzloser Defect-Verschreibungen hiermit aufmerksam machen zu müssen glauben.

Stuttgart u. Tübingen, Oct. 1837.

J. F. Lotta'sche Buchhandlung.

[4640.] **Maculatur = Gesuch.**

Ich habe den Auftrag, eine bedeutende Partie gutes starkes Maculatur in verschiedenen Formaten zu kaufen. Wer solches abzulassen hat, wolle mir Proben und den genauesten Preis franco Leipzig baldigst einsenden.

Leipzig, den 14. Octbr. 1837.

Friedrich Steischer.

[4641.] Carl Reichard in Güns bittet alle Verleger, welche über Schrotgießen und Glätterzeugung etwas verlegt haben, ihm das Buch oder die Abhandlung schleunigst à Cond. zuzusenden.

[4642.] Von allen neu erscheinenden antiquarischen Versteigerungskatalogen erbittet sich jederzeit 2 Exempl. G. F. Kettmeß in Frankfurt a/M.